

Herrn
Bürgermeister Borgmann
Stadt Lüdinghausen
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Herdecke, 2. März 2009
Bebauung Blaufärbergasse/Münsterstraße

Sehr geehrter Herr Borgmann,

vom Büro Prof. Spital-Frenking + Schwarz sind mir die überarbeiteten Ansichten zur geplanten Bebauung der Eckgrundstücke im Bereich Blaufärbergasse/Münsterstraße zugeleitet worden. Aus städtebaulicher und architektonischer Sicht möchte ich zum Stand der Planung wie folgt Stellung nehmen:

1. Volumen

Durch unterschiedliche Gestaltung der gegenüberliegenden Gebäude wird die ursprünglich etwas pathetisch wirkende Torwirkung deutlich zurückgenommen. Die unterschiedliche Behandlung der Volumen ist aus städtebaulicher Sicht zu begrüßen.

2. Gerichtete Baukörper

Die Entscheidung, die Baukörper an der Ecke mit einem rechteckigen Grundriss zu versehen, stärkt den Bezug zur Umgebung und ist daher zu begrüßen. In der Tat würde ein quadratischer Grundriss zwar das Turmmotiv hervorheben, die Einfügung in die Umgebung würde jedoch geschwächt.

3. Architektur

Der gewählte architektonische Ansatz - Lochfassaden mit aufrechtstehenden Fensterformaten und einer betonten Sockelzone - bezieht sich explizit auf die Bebauung der Umgebung, ohne sich in historisierender Anpassung zu ergehen. Dieser Weg ist aus meiner Sicht zu unterstützen.

4. Dachform

Die Wahl der Dachform - Flachdach auf kubischen Baukörpern - entspricht dem gewählten architektonischen Zugang. Aufgrund der unterschiedlichen Gebäudehöhe und -volumen entsteht eine interessante Dachlandschaft, die der Ecksituation gerecht wird.

5. Nördlicher Baukörper

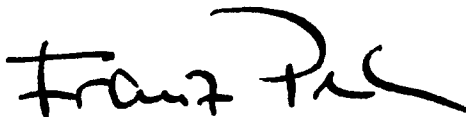
Beide Ansichten haben einen aus meiner Sicht guten Stand erreicht. Die Anschlüsse an den Bestand sind gelungen, das Penthouse stellt eine Bereicherung der Situation dar.

6. Südlicher Baukörper

Die in einer Ansicht dargestellte Glasfuge zwischen Bestandsgebäude und Neubau wirkt fremd innerhalb der Parzellenbebauung. Ich möchte empfehlen, auf diese Fuge zu verzichten und das Gebäude direkt anzubauen. Auch die fünfgeschossige Variante mit dem zweigeschossigen Aufbau überzeugt noch nicht vollständig. Hier sehe ich noch den Bedarf an einer architektonischen Feinjustierung.

Zusammenfassend möchte ich festhalten: Das Bauvorhaben stellt eine Bereicherung einer derzeit städtebaulich wenig beglückenden Situation dar. Städtebauliche Disposition und Architektur des Vorschlags Spital-Frenking + Schwarz sollten weiter verfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Pesch'. The signature is fluid and cursive, with a large, sweeping flourish at the end.

(Prof. Dr. Franz Pesch)